Wissenschaftliche Kurzinfos (Abstracts) für die Implantatbehandlung:

Eine randomisiert kontrollierte klinische Studie zur Wirksamkeit und sicheren Anwendbarkeit einer volumenstabilen Kollagenmatrix im Vergleich zu autologen Bindegewebstransplantaten zur Weichgewebsaugmentation bei Implantaten

Thoma DS, Zeltner M, Hilbe M, Hämmerle CH, Hüsler J, Jung RE.
Randomized controlled clinical study evaluating effectiveness and safety of a volume-stable collagen matrix compared to autogenous connective tissue grafts for soft tissue augmentation at implant sites.
J Clin Periodontol. 2016 Jun 16. [Epub ahead of print]

Bei 20 Patienten mit fehlendem Weichgewebsvolumen im Implantatbereich wurde entweder eine Kollagenmatrix (CM) oder ein freies Bindegewebstransplantat (free connective tissue graft, FCTG) zur Augmentation verwendet. Die mediane Zunahme an Gewebsdicke betrug 90 Tage nach dem Eingriff marginal CM 1,8 mm und FCTG 0,5 mm. Bukkal betrug die mediane Zunahme CM 1,0 mm und FCTG 1,5 mm.

Es konnten keine statistisch signifikanten Unterschiede festgestellt werden. Das mittels dem OHIP-14 Fragebogen ermittelte mediane Schmerzempfinden war bei den Patienten aus der FCTG-Gruppe signifikant erhöht. Hinsichtlich der Schmerzmedikation gab es keine signifikanten Unterschiede zwischen den beiden Patientengruppen.

Schlussfolgerung: Mittels CM konnte eine gleiche bzw. höhere Volumenzunahme als bei FCTG im Rahmen der Weichgewebsaugmentation im Implantatbereich festgestellt werden.

Letzte Aktualisierung am Donnerstag, 16. Juni 2016